

Ich freue mich über die Gelegenheit als ein Grußwort für die Glockenbach Kindertafel zu schreiben.

Für mich ist die Kindertafel eine wertvolle Institution, weil sie da ansetzt, wo die Politik Lücken hat. Für mich als aktives SPD-Mitglied ist es ein zentrales politisches Ziel, dass alle Kinder mit gleich guten Bedingungen aufwachsen. Leider leben aber knapp ein Fünftel der Kinder in Deutschland in einem Armutsrisiko, weil die Haushalte in denen sie leben, weniger als 60 Prozent des Durchschnittseinkommens haben. Selbst in einer so reichen Stadt wie München haben wir viele Kinder, die davon betroffen sind – vor allem weil der Lebensunterhalt so teuer ist.

Darum haben die Tafeln eine unverzichtbare Aufgabe in München, die ich sehr gerne unterstütze. Sie ermöglichen Kindern aus finanziell schwächeren Familien günstige Schulspeisung, Frühstück und Brotzeit, darüber hinaus auch Teilhabe am kulturellen Leben durch Museumsbesuche und Musikunterricht und natürlich auch Spaß und Spiel durch Zoobesuche und andere Freizeitaktivitäten. Es ist eine Mischung aus Grundbedürfnissen, Bildung und Spaß, die verhilft, die Ungleichheit in München abzdämpfen. Damit helfen sie, die Startbedingungen für diese Kinder zu verbessern und die Schere, die sich zwischen arm und reich auftut, etwas zu schließen. Auch die Menschen, die sich für die Kindertafeln engagieren, verdienen besonders erwähnt zu werden – ehrenamtliches Engagement ist ein elementarer Pfeiler unserer Zivilgesellschaft. Unsere Gesellschaft lebt davon, dass Menschen anderen helfen ohne nach einer Entlohnung zu fragen. Das ist für mich die gelebte Idee des Miteinanders.

Ich möchte mich im Bundestag dafür einsetzen, dass die Kindertafel nicht mehr nötig ist – doch bis das umgesetzt ist, ist sie ein unverzichtbarer Teil der Münchener Stadtgesellschaft. Ich kann nur jedem ans Herz legen, sich für sie zu engagieren.

Mit herzlichen Grüßen

Sebastian Roloff